
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

60019

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Gymnasien**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Differenzierung gehört zu den regulierenden Unterrichtsprinzipien zur Planung und Durchführung von Unterricht.

Zeigen Sie anhand von Beispielen auf, wie im Unterricht differenziert werden kann!
Diskutieren Sie, inwieweit Differenzierung eine Basis für guten Unterricht ist!

Thema Nr. 2

Die Förderung von selbstbestimmtem, eigenverantwortlichem und kooperativem Lernen und Arbeiten ist ein wichtiges Anliegen des Projektunterrichts.

Stellen Sie diese drei Aspekte dar, indem Sie den Projektunterricht beschreiben und hierbei die zentralen theoretischen Merkmale von der Planung bis zur Evaluation anhand eines selbst gewählten Beispiels darstellen!

Thema Nr. 3

Lehrkräfte haben in Schule und Unterricht Beratungsaufgaben wahrzunehmen.

Zeigen Sie auf, in welchen Bereichen dies notwendig sein kann!
Erläutern Sie wesentliche Aspekte der Beratung in Schule und Unterricht!
Zeigen Sie auf, wie ein Beratungsgespräch sinnvoll aufgebaut werden kann!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40021

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Sonderschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

In der empirischen Unterrichtsforschung sind in den letzten Jahrzehnten Merkmale guten Unterrichts entwickelt worden.

Zählen Sie Merkmale guten Unterrichts auf!

Gehen Sie auf ein Merkmal näher ein, indem Sie relevante Forschungsergebnisse darstellen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung an Förderschulen erläutern!

Setzen Sie sich kritisch mit den Forschungsmethoden empirischer Unterrichtsforschung auseinander!

Thema Nr. 2

Die inklusive Schule ist eine zentrale zukunftsorientierte Forderung.

Stellen Sie Chancen und Probleme der Inklusion vor dem Hintergrund der Unterrichtsplanung dar, wobei Sie die Funktion relevanter Unterrichtsprinzipien berücksichtigen sollen!

Thema Nr. 3

Eine oftmals unterschätzte Herausforderung sind interkulturelle Dimensionen bei der Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen.

Zeigen Sie die aus dieser Herausforderung resultierenden Problemstellungen auf!

Stellen Sie ein Konzept interkultureller Erziehung an der Förderschule vor und diskutieren Sie es!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40007

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Sonderschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Die Schule hat vielfältige Funktionen, die sich widersprechen können.

Zeigen Sie an einem Beispiel aus der Förderschulpraxis auf, wie zwei dieser Funktionen in Konflikt stehen können und schildern Sie pädagogische Möglichkeiten der Konfliktentschärfung!

Aufgabe A2

Schulentwicklung

Klären Sie den Begriff, skizzieren Sie Ziele und wichtige Teilbereiche und stellen Sie Möglichkeiten dar, wie Sie als Lehrkraft an diesem Prozess an einer konkreten Schule mitwirken können!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Stellen Sie das Prinzip der Veranschaulichung dar und diskutieren Sie, welche Bedeutung dieses Unterrichtsprinzip für die Förderschule hat!

Veranschaulichen Sie Ihre Argumentation an einem selbst gewählten Beispiel!

Aufgabe B2

Nehmen Sie kritisch Stellung zu der These: „Entdeckendes Lernen ist anderen Lernformen grundsätzlich überlegen und muss deshalb weitere Verbreitung im Unterricht finden“! Beziehen Sie sich in Ihrer Stellungnahme auf theoretische und empirische Erkenntnisse!

Erörtern Sie Kernargumente anhand von Unterrichtsbeispielen!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Methodenentscheidungen bei der Unterrichtsplanung in der Förderschule sind nicht die technische Umsetzung der Ziel- und Inhaltsentscheidungen, sondern eigenständig zu rechtfertigende Teile der Gesamtplanung.

Begründen Sie diese Aussage und konkretisieren Sie sie anhand eines Beispiels!

Aufgabe C2

Charakterisieren Sie zwei unterschiedliche Erziehungsbegriffe in ihren Grundannahmen! Erörtern Sie die Vor- und Nachteile dieser Begriffe in Hinblick auf ihre Nützlichkeit für die Planung, Durchführung und Analyse von Unterricht!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Auf die Frage nach dem Lehrerin-Lehrer-Leitbild hat Hilbert Meyer folgende Arbeitsdefinition gegeben: „Eine Lehrerin ist ein Mensch, der Schülerinnen beim Lernen hilft.“

Diskutieren Sie Angemessenheit und/oder Grenzen dieser Definition mit Bezug auf Bildung, Erziehung, Förderung und Beratung!

Aufgabe D2

Welchen Anspruch an Allgemeinbildung hat die Förderschule?

Stellen Sie wesentliche Aspekte dar und veranschaulichen Sie diese an selbst gewählten Beispielen!

Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40020

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Unterricht ist besonders aus der Perspektive des Lernens der Schülerinnen und Schüler zu planen!

Klären Sie den Begriff „Lernen“! Begründen Sie die Berechtigung der oben angeführten Aussage! Zeigen Sie nötige Planungskomponenten auf und stellen Sie Formen vor, die aktives Lernen im Unterricht ermöglichen!

Thema Nr. 2

Die Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler soll zu deren Selbstständigkeit führen.

Erläutern Sie die Begriffe „Eigentätigkeit“ und „Selbstständigkeit“ und zeigen Sie auf, wie das Ziel der Selbstständigkeit bei der Planung des Unterrichts berücksichtigt werden kann! Gehen Sie dabei von einem gängigen Planungsschema aus!

Thema Nr. 3

Verdeutlichen Sie, was mit dem Begriff „inklusive Schule“ gemeint ist, und diskutieren Sie die Veränderungen, die in einer inklusiven Realschule erforderlich sind!

Prüfungsteilnehmer	Prüfungstermin	Einzelprüfungsnummer
---------------------------	-----------------------	-----------------------------

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40006

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Realschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Interkulturelle Schulentwicklung an Realschulen

Skizzieren Sie zentrale Säulen von Schulentwicklung!

Zeigen Sie anhand eines konkreten Beispiels auf, was der Zusatz „interkulturelle“ bedeutet!

Aufgabe A2

„Bildungsstandards“ und „Unterrichtsentwicklung“ –

Klären Sie die Begriffe und diskutieren Sie das Spannungsfeld!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Die Schülerinnen und Schüler einer heutigen Realschulklasse sind sehr heterogen.

Stellen Sie das Unterrichtsprinzip vor, das dieser Heterogenität Rechnung trägt und stellen Sie Möglichkeiten der Umsetzung im Unterricht der Realschule vor!

Aufgabe B2

Verschiedene didaktische Modelle sind die Grundlage für die Planung und Analyse von Unterricht.

Beschreiben Sie ein didaktisches Modell Ihrer Wahl und die entsprechenden theoretischen Grundlagen!

Zeigen Sie an einem Unterrichtsbeispiel, wie mithilfe dieses Modells Unterricht geplant und analysiert werden kann!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Gegenstand der wissenschaftlichen Diskussion ist gegenwärtig die sog. „Neue Lernkultur“:

Erläutern Sie wesentliche Merkmale der Neuen Lernkultur!

Zu den Formen der Leistungserhebung, die von der Neuen Lernkultur präferiert werden, zählen Lerntagebücher. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile dieser alternativen Form der Leistungsbeurteilung!

Aufgabe C2

Unterrichtsplanung ist unter anderem die gedankliche Vorwegnahme der Gestaltung einer möglichst störungsarmen Lernumgebung durch die Lernperson.

Beschreiben Sie auf der Basis adäquater theoretischer Grundlagen, welche Überlegungen zur Lernumgebungsgestaltung erforderlich sind, die störungspräventiven Unterricht gewährleisten können!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Gendersensibles Unterrichten in der Realschule

Skizzieren Sie theoretische Grundlagen und erörtern Sie Handlungsoptionen für Lehrkräfte!

Aufgabe D2

Vorbereitete Lernumgebungen unterstützen individuelle Förderung.

Begründen Sie diese These und stellen Sie Möglichkeiten der Umsetzung vor! Gehen Sie dabei auch auf die veränderten Lehreraufgaben ein!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40019

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Schulpädagogik - Grund- und Hauptsch.**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **2**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Unterricht ist besonders aus der Perspektive des Lernens der Schülerinnen und Schüler zu planen.

Klären Sie den Begriff „Lernen“! Begründen Sie die Berechtigung der oben angeführten Aussage!
Zeigen Sie nötige Planungskomponenten auf und stellen Sie Formen vor, die aktives Lernen im Unterricht ermöglichen!

Thema Nr. 2

Die Vielfalt der Schülerinnen und Schüler verlangt einen differenzierenden Unterricht.

Erklären Sie den Begriff „innere Differenzierung“!
Welche Unterschiede zwischen den Schülern müssen Sie bei der Planung des Unterrichts bedenken?
Halten Sie fest, was dies für die Unterrichtsgestaltung bedeutet!

Thema Nr. 3

Zeigen Sie unter Einbezug von Beispielen die Möglichkeiten intentionaler und funktionaler Erziehung in Unterricht und Schule auf!
Diskutieren Sie die Möglichkeiten hinsichtlich des Bildungs- und Erziehungsauftrags Ihrer Schulart!

Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2015**

40005

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Grund- und Hauptschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe A1**

Schulen benötigen systematische Schulentwicklungsprozesse.

Zeigen Sie Komponenten der Schulentwicklung auf und gehen Sie auf die Bedeutung des Schulprogramms in diesem Kontext ein!

Aufgabe A2

„Bildungsstandards“ und „Unterrichtsentwicklung“

Klären Sie die Begriffe und diskutieren Sie das Spannungsfeld!

GEBIET B**Aufgabe B1**

Eine neue Lernkultur benötigt individualisierte Formen der Leistungsdokumentation.

Begründen Sie die Berechtigung dieser Aussage und zeigen Sie geeignete Formen auf!

Aufgabe B2

Erläutern Sie, wie ein fundierendes Unterrichtsprinzip und eine regulierendes Unterrichtsprinzip zur Optimierung des Unterrichts beitragen können!

GEBIET C**Aufgabe C1**

Die Artikulation des Unterrichts ist eine entscheidende Hilfe bei der Steuerung des Lernprozesses.

Diskutieren Sie, welche Sozialformen in den einzelnen Artikulationsstufen zur Aktivierung der Schülerinnen und Schüler beitragen können!

Aufgabe C2

Welche Konstituenten des Unterrichts müssen bei dessen Analyse und Planung berücksichtigt werden?

Beziehen Sie bei der Beantwortung dieser Frage eine didaktische Theorie mit ein!

GEBIET D**Aufgabe D1**

Lehrpersonen haben neben der Aufgabe des Unterrichtens insbesondere auch diagnostische Aufgaben zu erfüllen.

Stellen Sie dar, was unter Pädagogischer Diagnostik mit Blick auf Fördern und Beraten zu verstehen ist!

Wählen Sie zwei geeignete Verfahren aus, erläutern Sie diese exemplarisch und diskutieren Sie diese kritisch!

Aufgabe D2

Gendersensibles Unterrichten in der Grund- und Haupt- bzw. Mittelschule:

Skizzieren Sie theoretische Grundlagen und erörtern Sie Handlungsoptionen für Lehrkräfte!